

Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 03.03.2026 (Drucks.-Nr. 0723/2025-2030)

Thema:

Unterkunft für wohnungslose Menschen an der Ernst-Rein-Str.

Beantwortung:

Welche kurz- und langfristigen Planungen gibt es mittlerweile mit rechtlicher Prüfung für die Unterkunft an der Ernst-Rhein-Straße?

Wegen der zunehmend schlechteren Substanz der vorhandenen Container erarbeitet die Verwaltung derzeit längerfristige Perspektiven für den Standort. Die Gremien werden entsprechend einbezogen.

Zusatzfrage 1:

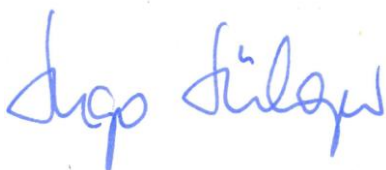
Welchen Umsetzungsstand gibt es aktuell für Verbesserungen der Containersituation?

Die Containersituation ist bis zum 12.05.2028 baurechtlich genehmigt. Die BGW als Betreiberin der Anlage lässt Schäden an den Wohncontainern regelmäßig beseitigen. Dies ist bei den bislang entstandenen Schäden wirtschaftlich vertretbar gewesen, wird sich aber bei fortschreitender Nutzungsdauer vss. nicht mehr darstellen lassen. Vor diesem Hintergrund sind bereits Gespräche mit dem Immobilienservicebetrieb - ISB aufgenommen worden. Auch mit der BGW und Bethel.regional findet hierzu in Kürze ein Austausch statt.

Zusatzfrage 2:

Wie schätzen die Verwaltung und die Kooperationspartner*innen von Bethel.regional und BGW die Bedarfe am Standort ein?

Das Angebot an der Ernst -Rein-Straße hat sich zu einem wichtigen Baustein der Wohnungslosenhilfe entwickelt und erreicht Menschen, die nicht oder nur schwer durch das Regelsystem erreichbar sind. Der Erfolg zeigt sich vor allem auch an den Belegungszahlen. Die Einrichtung mit 35 Plätzen ist überwiegend voll ausgelastet, da die bestehenden Hilfen auf die speziellen Bedürfnisse der besonderen Klientel zugeschnitten sind. Der gemeinschaftliche und individuelle Tagesaufenthalt wird auch genutzt, ebenso wie die Option, wohnungslosen Menschen aus dem EU-Ausland kurzfristigen Aufenthalt zu bieten. Insofern ist der Bedarf für die Einrichtung weiterhin gegeben. Gleichwohl wird auch das Betriebskonzept Gegenstand der weiteren Überlegungen sein.



Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter